

## Starke Nachfrage am Wertinger Jungkuh-Markt

Wie gewohnt konnten dem Käuferpublikum ein attraktives Angebot hochtypisierter Jungbullen angeboten werden. Nochmals rausstechen konnte Katalognummer 21, ein „Wirbelwind“-Sohn, vorgestellt vom Aufzuchtbetrieb Aumiller in Merching. Mit einem Gesamtzuchtwert von 148 und einem Milchwert von 131 erhielt letztlich der Besamungsverein Greifenberg bei 5900 € den Zuschlag. Weitere 14 Stiere wechselten zum Durchschnittspreis von 2340 € in den Natursprungeinsatz.

Zwar viel das Angebot mit 41 Jungkühen eher knapp aus, doch wusste diese mit Qualität zu überzeugen. Bei einem Durchschnittsmilchmenge von 31,3 kg wurden Gebote bis 2800 € abgegeben. Das Preismittel lag bei starken 2130 €. Die Preisspitze erzielte eine „Hamlet“-Tochter, gezüchtet und vorgestellt von der Grießer GBR aus Ingstetten. Über 38 kg Tagesmilchmenge und bestes Exterieur überzeugten einen treuen Kunden aus der Oberpfalz.

Einen starken Auftrieb und attraktive Preise gabs beim weiblichen Zuchtkälbermarkt. Die 50 aufgetriebenen Kälber konnten bei einem Durchschnittsgewicht von 97 kg starke 3,96 €/kg netto erzielen. Letztlich konnte der Bedarf nicht gedeckt werden.

Bereits zwei Tage zuvor fand die Versteigerung der männlichen Nutzkälber statt. Die Nachfrage überstieg dabei deutlich das Angebot, was zu einem starken Preisanstieg führte. Bei einem Durchschnittsgewicht von 97 kg wurde ein Preismittel von 6,50 €/kg netto erzielt.

**Die kommenden Nutzkälbermärkte folgen jeweils am 18.03.2024 (montags), sowie am 02.04.2024 (dienstags) in der Schwabenhalle Wertingen. Der nächste Großviehmarkt folgt am Mittwoch, dem 10.04.2024 in Wertingen.**



**Katalognummer 21**

„Wirbelwind“-Sohn  
Imposantes Erscheinungsbild mit höchsten  
Zuchtwerten (148/131)  
vom Aufzuchtbetrieb Aumiller, Merching  
Bild: Aumiller, Merching



**Katalognummer 60**

„Himmel“-Tochter  
Euter- und Leistungsstarke Jungkuh  
vom Zuchtbetrieb Kanefzky GBR, Roggden  
Bild: Estelmann (AELF-NW)